

## Zwei Semester digitale Lehre am Zentrum Seniorenstudium

### Zwei Semester mit Moodle, Zoom und Co...

von DR. BETTINA LÖRCHER, PROF. DR. ELISABETH WEISS

**Die Planungen für das Sommersemester 2020 waren abgeschlossen, das Vorlesungsverzeichnis gedruckt und kaum etwas deutete Anfang März 2020 darauf hin, dass schon wenige Wochen später die Digitalisierung des Seniorenstudiums fest im Griff haben würde.**

Innerhalb kurzer Zeit musste ausgelotet werden, welche Veranstaltungen digital und mit welchen Mitteln umgesetzt werden konnten. Dankenswerterweise war ein Großteil der Dozenten/-innen des Zentrums Seniorenstudiums bereit, ihre Lehrveranstaltungen entweder über Video- oder Audioaufnahmen den Studierenden zeitlich unabhängig zur Verfügung zu stellen oder zeitgleiche Lehre über Zoom anzubieten. So konnte noch rechtzeitig vor dem Beginn der Vorlesungszeit ein aktualisiertes und trotzdem inhaltlich breites Programm zur Verfügung gestellt werden. Mit 30 Vorlesungen und Seminaren, drei Vortragszyklen sowie über 150 Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs.

Die große Herausforderung für alle Beteiligten lag im Zugang zu den Veranstaltungen. In der Präsenzlehre suchen die Studierenden die Angaben für die Hörsäle der gewünschten Veranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis und begeben sich rechtzeitig auf den Weg zur Universität. Dies geschieht in der Regel ohne weitere Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle des Zentrums Seniorenstudium. Durch die komplette Verlagerung der Lehre in den digitalen Raum mussten nun seitens der Seniorenstudierenden unter anderem die LMU-Benutzerkennung beantragt und Einschreibeschlüssel oder Zugangslinks für virtuelle Plattformen erfragt werden.

Trotz der tiefgreifenden Veränderungen zum gewohnten Studienablauf ließen sich viele Seniorenstudierenden nicht von einer Teilnahme abgehalten. Auch Neu- oder Ersteinschreibungen konnten verbucht werden. Das gemeinschaftliche Gefühl im Hörsaal kann digitale Lehre zwar nicht ersetzen, jedoch bieten sich durch die Umstellung auf Onlinelehre auch Vorteile. So wurde

häufig zurückgemeldet, dass der wegfallende Anfahrtsweg zur Universität eine zeitliche und finanzielle Erleichterung darstellte. Durch die Mischung aus zeitgebundener und zeitlich unabhängiger Lehre erweitert sich zudem das Angebotsspektrum, da nun auch abends oder an verregneten Sonntagen die Videos aus den Veranstaltungen studiert werden können. Die abrufbaren Materialien bieten des Weiteren den Vorteil, dass sie bei Bedarf nochmals abgerufen oder nach eigenem Ermessen Pausen eingelegt werden können.

Im darauffolgenden Wintersemester 2020/21 zeigte sich auch, dass durch gegenseitige Hilfestellung im privaten Bereich, aber auch durch Austausch unter den Seniorenstudierenden und mit der Geschäftsstelle, technische Schwierigkeiten gemeistert werden konnten. Auffällig war die hohe Bereitschaft der Seniorenstudierenden, sich auch auf bislang unbekannte digitale Lehrformate einzulassen und somit das Beste aus der Situation zu machen. So können auch über Zoom lebhaftere Diskussionen entstehen. Nun befinden wir uns im dritten virtuellen Semester. Alle vermissen den direkten Kontakt, Begegnungen bei Vorlesungen und Vorträgen, die jüngeren Studierenden und ein Treffen untereinander.

Mit einem Statement aus der Befragung nach Ende des Sommersemesters 2020 zu Erfahrungen der Studierenden mit dem ersten digitalen Semester können die Vorteile nochmals auf den Punkt gebracht werden: „Im Lockdown war es sehr gut, vertraute Gesichter und Stimmen zu sehen und zu hören. Selbst in Zoom konnte man zumindest in kleinen Gruppen in Kontakt kommen. Durch die technischen Möglichkeiten konnte man selbst mit schwerer Sehbehinderung die Materialien/Folien etc. lesen.“ Wir sind stolz auf unser breitgefächertes wissenschaftliches Studienangebot, ein Alleinstellungsmerkmal des Seniorenstudiums an der LMU, und bedanken uns bei den Dozenten/-innen sowie den Zuhörer/-innen, die das Seniorenstudium unter erschwerten Bedingungen lebendig gestalten.

»Auffällig war die hohe Bereitschaft, sich auch auf bislang unbekannte digitale Lehrformate einzulassen.«



Ein Schnappschuss aus einer der zahlreichen Zoom-Konferenzen mit vielen zufriedenen Gesichtern.